

LANDESGESETZBLATT FÜR KÄRNTEN

Jahrgang 2017 Ausgegeben am 27. September 2017 www.ris.bka.gv.at

63. Verordnung: **Kärntner Vergabe-, Publikations- und Pauschalgebührenverordnung 2014; Änderung**

63. Verordnung der Landesregierung vom 12. September 2017, Zl. 09-ALL-96/30-2017, betreffend die Pauschalgebühren für Verfahren nach dem Kärntner Vergaberechtschutzgesetz 2014

Aufgrund des § 11 Z 2 des Kärntner Vergaberechtschutzgesetzes 2014 – K-VergRG 2014, LGBL Nr. 95/2013 in der Fassung LGBL Nr. 18/2017 wird verordnet:

§ 1

Die Pauschalgebührensätze in § 4 der Kärntner Vergabe-, Publikations- und Pauschalgebührenverordnung 2014 – K-VPPV 2014, LGBL Nr. 71/2014 lauten:

Direktvergaben	325 €
Direktvergaben mit vorheriger Bekanntmachung bzw. nach vorherigem Aufruf zum Wettbewerb – Bauaufträge	1 082 €
Direktvergaben mit vorheriger Bekanntmachung bzw. nach vorherigem Aufruf zum Wettbewerb – Liefer- und Dienstleistungsaufträge	540 €
Verfahren ohne Bekanntmachung gemäß den §§ 37 Z 2 und 38 Abs. 2 Z 1 und 2 und Abs. 3 BVergG 2006	540 €
Bauaufträge gemäß § 37 Z 1 BVergG 2006	1 082 €
Sonstige Bauaufträge im Unterschwellenbereich	3 247 €
Sonstige Liefer- und Dienstleistungsaufträge sowie Wettbewerbe im Unterschwellenbereich	1 082 €
Bauaufträge im Oberschwellenbereich	6 490 €
Liefer- und Dienstleistungsaufträge sowie Wettbewerbe im Oberschwellenbereich	2 163 €

§ 2

Die durch diese Verordnung neu festgesetzten Pauschalgebührensätze treten nach § 11 Z 2 K-VergRG 2014 mit dem der Kundmachung folgenden Monatsersten in Kraft.

**Für die Kärntner Landesregierung:
Der Landeshauptmann:
Mag. Dr. K a i s e r**

LAND  KÄRNTEN

Dieses Dokument wurde amtssigniert. Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: <https://www.ktn.gv.at/amtssignatur>. Die Echtheit des Ausdrucks dieses Dokuments kann durch schriftliche, persönliche oder telefonische Rückfrage bei der erledigenden Stelle während ihrer Amtsstunden geprüft werden.